

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Sozialdezernat	Datum 18.09.2014	Drucksachen-Nr. 2014/205
--	---------------------	------------------------------------

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	nicht öffentlich	06.10.2014
Kreistag	öffentlich	20.10.2014

Tagesordnungspunkt 31

**Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit langzeitarbeitsloser Menschen;
Übernahme der Ko-Finanzierung für ein ESF-Projekt des Trägerverbundes
Diakonisches Werk, AWO, Caritasverband Konstanz**

Beschlussvorschlag

1. Der Landkreis Konstanz übernimmt die Ko-Finanzierung des ESF-Projektes ELA für die Zeit vom 1. Jan. 2015 bis 31.12.2016 auf der Basis des Trägerantrages vom 29. Aug. 2014.
2. Die erforderlichen Mittel von jeweils max. 103.707 € pro Jahr werden zur Verfügung gestellt.
3. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch die Einsparung von Personal- und Sachkosten für 1,5 Sozialarbeiter und entsprechende Minderausgaben im Budget 3.

Vorberatung

Der Sozialausschuss hat am 06.10.2014 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Der Trägerverbund aus Diakonischem Werk, AWO und Caritasverband Konstanz führt das durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt ELA-Empowerment für langzeitarbeitslose Menschen seit August 2012 durch. Die für die ESF-Förderung erforderliche Ko-Finanzierung erfolgt durch den Landkreis Konstanz. Diese beträgt für 2014 100.201,98 €.

Das Projekt hat sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt. Es richtet sich an Menschen aus dem ALG II-Bezug, die den Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe aus unterschiedlichen Gründen verloren haben. Der Trägerverbund hat für die Förderperioden 2015 und 2016 das Projekt erneut zur Förderung aus ESF bei der Landesbank eingereicht. Der regionale Arbeitskreis ESF tagt am 29. Okt. 2014. Der späte Termin kommt daher, weil zunächst grundsätzlich geklärt werden musste, ob es nach 2014 weiterhin ESF Förderung geben wird. Dies ist nun sicher gestellt.

Das Projekt richtet sich an Menschen im Leistungsbezug des SGB II, die nach langem Bezug von Sozialleistungen oft arbeitsmarktfern sind und aus eigener Kraft keine Perspektive zur gesellschaftlichen Teilhabe mehr aufbauen können. Der betroffene Personenkreis hat sich in Selbstverantwortung und Lebensorganisation aufgegeben. Resignation und Hilflosigkeit haben sich chronifiziert. Ohne gezielte Förderung werden sich die sozialen Kompetenzen, die gesundheitliche Verfassung und damit die erforderlichen Kompetenzen zur Teilnahme am Arbeitsmarkt weiter verschlechtern.

Das Projekt unterstützt und ergänzt die Arbeit des Landkreis Konstanz zur psychosozialen Betreuung langzeitarbeitsloser Menschen aus dem Rechtsbereich des SGB II in hervorragender Weise. Ein erster Zwischenbericht vom 30.09.2013 bestätigt dies. Der Zwischenbericht für 2014 wird durch den Trägerverbund derzeit erstellt und zur Sitzung vorliegen.

Die psycho-soziale Betreuung der Leistungsempfänger nach SGB II ist gem. § 16 a Aufgabe des kommunalen Trägers. Der Landkreis hat hierfür bisher zwei Sozialarbeiter eingesetzt. Nachdem zwischenzeitlich beide in den Ruhestand gegangen sind, ist derzeit nur noch eine Teilzeitkraft mit 0,5 in diesem Bereich eingesetzt. Dennoch ist das Projekt auf den gesamten Landkreis ausgedehnt und sind Anlaufstellen in Konstanz, Radolfzell und Singen eingerichtet.

Die bisherigen Erfahrungen aus dem Projekt sind sehr positiv, wenn sie auch nicht unmittelbar in Arbeitsvermittlung münden. Es stellt die Basis einer Pyramide von Qualifizierungsmaßnahmen dar und umfasst nun 108 Teilnehmer (bisher 99). Der Finanzierungsanteil für den Landkreis erhöht sich von derzeit 100.201,98 € auf 103.707 € für 2015 und 2016.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten in Höhe von jeweils max. 103.707 € für die Jahre 2015 und 2016. Dagegen werden Personal- und Sachkosten für 1,5 Sozialarbeiter von ca. 100.000 € eingespart.

Anlagen

Anlage 1 – Antrag der Diakonie vom 29.08.2014

Anlage 2 – Zwischenbericht zum Projekt ELA Stand 30.09.2013

Anlage 3 – Zwischenbericht zum Projekt ELA Stand 31.08.2014